

Angebot der spezialisierten Palliative Care von Spitex Zürich für Langzeitinstitutionen in der Stadt Zürich

Die spezialisierte Palliative Care bietet – in Ergänzung zur palliativen Grundversorgung – Behandlung, Beratung und Begleitung der Menschen mit palliativen Erkrankungen sowie ihrer Angehörigen in komplexen und/oder instabilen Situationen. Im Auftrag der Stadt Zürich sorgt Spitex Zürich dafür, dass Bewohnerinnen und Bewohner in Langzeitinstitutionen rund um die Uhr auch in herausfordernden palliativen Situationen bestmöglich betreut werden. Das Angebot der spezialisierten Palliative Care von Spitex Zürich für die Langzeitinstitutionen umfasst:

Planung und Organisation unterstützender Pflegemassnahmen sowie eine vorausschauende Notfallplanung in enger Zusammenarbeit mit Ärztinnen und Ärzten, um Krisen vorzubeugen und ungewollte Notfall-Hospitalisationen zu vermeiden.

Koordination der Betreuung rund um die Uhr gemeinsam mit dem Pflorgeteam der Langzeitinstitution sowie Unterstützung der Angehörigen bei der Betreuung des kranken Menschen und in der Bewältigung der dadurch entstehenden Belastungen.

Beratung bei der Behandlung der belastenden Symptome einer schweren Erkrankung wie Schmerzen, Atemnot, Angst, Übelkeit, starker Erschöpfung, Obstipation und Delir, Begleitung bei spirituellen Bedürfnissen und versierter Umgang mit intravenösen und subkutanen Therapien wie beispielsweise Schmerzpumpen, Infusionen und parenterale Ernährung.

Weitere Dienstleistungen wie Beratungen beim Verfassen einer Patientenverfügung oder einer ausführlichen gesundheitlichen Vorausplanung (GVP), Moderation von Familien- und Rundtischgespräche mit allen Beteiligten sowie fallbezogene Fallbesprechungen für die Mitarbeitenden der Institution.

Die spezialisierte Palliative Care von Spitex Zürich leistet pflegerische Interventionen in komplexen und/oder instabilen palliativen Situationen, welche die Institution nicht selbst übernehmen kann, und ist als ergänzender Dienst zu verstehen. **Die Kosten werden durch die Stadt Zürich und den Kanton Zürich übernommen.**

Anmeldung per Mail an palliativecare.no@spitex-zuerich.ch

Zur Vorbereitung bitten wir Sie, die Anmeldekriterien auf der nächsten Seite zu prüfen sowie den EPS-Test unter diesem [Link](#) auszufüllen und herunterzuladen.

Bitte legen Sie dem Anmeldemail sämtliche relevanten Unterlagen bei:

- Angaben zur Person: Name, AHV-Nummer, Versicherungsnummer, etc.
- Kontaktangaben der Hausärztin / des Hausarztes sowie Angehöriger
- Ärztlicher Bericht inkl. Diagnoseliste sowie aktuelle Medikamentenliste
- Ansprechperson in Ihrer Institution und Erreichbarkeit
- Ausgefüllter EPS-Test

Wir werden Sie anschliessend telefonisch kontaktieren, um die Anmeldekriterien sowie den genauen Auftrag an die spezialisierte Palliative Care von Spitex Zürich zu besprechen.

Erreichbar 24 Stunden, 7 Tage: palliativecare.no@spitex-zuerich.ch, 058 329 67 74

Zwischen 22.00 und 7.00 Uhr wird die spezialisierte Palliative Care durch die Nachtspitex vertreten.

Anmeldekriterien

Die Leistungen der spezialisierten Palliative Care von Spitex Zürich basieren auf dem SENS(E) Modell: Symptome, Entscheidungsfindung, Netzwerk und Support, (End of life). Eine Anmeldung kann erfolgen, wenn eine fortschreitende, nicht heilbare Erkrankung und somit lebenslimitierende Krankheitssituation vorliegt und mindestens eines der folgenden Kriterien zusätzlich erfüllt ist:

Symptome – Belastender und instabiler, körperlicher und psychischer

Gesundheitszustand: Management von schwer belastenden Symptomen, allenfalls unter Beanspruchung invasiver Massnahmen (z.B. Schmerztherapie). Eine besondere Herausforderung ist hierbei die häufige Anpassung des Behandlungs- bzw. Notfallplans auf Grund von Instabilität und schwerer Vorhersehbarkeit und Planbarkeit.

Entscheidfindung - Herausforderung, persönliche Entscheidungen zu treffen:

Schwierige Entscheidungsfindung bezüglich Therapieabbruch oder lebensverlängernden Massnahmen und Erfassung der individuellen Wünsche und Sorgen in Bezug auf die Lebensqualität bis zuletzt. Dies beinhaltet frühzeitige Gespräche über die Wünsche, Vorstellungen und Grenzen; basierend dieser Gespräche kann eine vorausschauende Planung erfolgen.

Netzwerk - Fehlendes oder instabiles soziales Netz:

Intensive Unterstützung bei der Netzwerkorganisation, wenn höherer Bedarf an Koordination und Kommunikation besteht. Insbesondere auch Unterstützung der palliativen Grundversorgung und der Angehörigen (Beratung, Bildung, Information).

Support - Zusammenarbeit im Behandlungsteam:

Gestaltung der Zusammenarbeit für Support, Unterstützung, Koordination in mit den Ärztinnen und Ärzten (u.a. für Notfallplan), mit den Behandlungsteams sowie den Angehörigen.

End of Life - Lebensende:

Umfassende Unterstützung in der Sterbephase (Pflege, Kommunikation, Organisation, Koordination). Begleitung der Betroffenen, der Angehörigen und des ganzen Behandlungsteams.